

RUNDBRIEF



1. Dinslakener Heimatpreis

Liebe Heimatfreunde,

der komplette Vorstand unseres Heimatvereins strahlte um die Wette. Denn unser Verein erhielt mit drei anderen Heimatvereinen den erstmals verliehenen Dinslakener Heimatpreis und teilt sich den mit 5000 Euro dotierten Preis mit dem Heimatverein Land Dinslaken, dem Heimatverein Eppinghoven und dem Heimatverein Oberlohberg.

Alle vier Preisträger erfüllen die Kriterien. Sie engagieren sich für lokale und regionale Identität, die Gemeinschaft und das Zusammenleben in Dinslaken sowie für Traditionen, das Brauchtum und das lokale und regionale Erbe.

Unser Heimatverein wurde am 18. Februar 1950 anlässlich der Feier der Pumpennachbarschaft gegründet. Die Pumpenmarie, der Ehrenrentmeister, die jährlich gewählt werden, sind aus dieser Idee entsprungen. Besonders gewürdigt wurden in der Laudatio des Bürgermeisters (und Ehrenrentmeisters) Dr. Michael Heidinger der große Martinszug, die Niederrheinische Kaffeetafel im Museum Voswinkelshof, die stadhistorische Vortragsreihe und unsere Stadtführungen.



Auch aus den Reihen der Mitglieder erreichten uns Glückwünsche. Insbesondere unsere Fahrten und Feste fördern unter unseren Mitgliedern Geselligkeit, Geborgenheit und Gemeinschaft. Wie anders ist es zu erklären, dass wir immer noch mehr neue Mitglieder aufnehmen, als das welche ausscheiden?

Der Heimatpreis gibt allen Aktiven unseres Vereins weiter Rückenwind für ihr Engagement!

Sie sind herzlich eingeladen zu unserer Vortragsreihe im Dachstudio.



Besonders schön wird in diesem Jahr hoffentlich der Martinszug am Samstag, dem 9. November. Er beginnt um 16.30 Uhr mit dem ökumenischen Martinssingen in der Stadtkirche. Der Martinsumzug startet um 17.30 Uhr an der Parkpalette an der Sparkasse in der Roonstraße. Beim Vorprogramm im Burgtheater und bei der nachgespielten Mantelteilung wirkt erstmals unser 2. Vorsitzender Dr. Ingo Tenberg mit. Unser 2. Geschäftsführer Klaus Frenk hat diese Dinslakener Großveranstaltung akribisch vorbereitet, führt den Martinszug unterstützt durch Polizei, Feuerwehr und Deutschem Roten Kreuz durch die Stadt und projiziert mit Hilfe von Technikern der DIN EVENT GmbH die Martinslieder zum Mitsingen direkt auf den Burgturm.

Dann ist es auch nicht mehr lange und wir können uns auch schon auf unsere Adventsfeier am 6. Dezember freuen.

Ihr **Ronny Schneider**

Ausflüge, Fahrten und Feste



Wer hat Lust am 08.01.2020 nach ,s-Hertogenbosch mitzufahren?



Vincent van Goghs innerer Zirkel, Het Noordbrabants Museum, 's-Hertogenbosch

Die Ausstellung beleuchtet Personen, die für Vincent van Gogh eine bedeutende Rolle spielten, sowohl in seinem Privatleben als auch seinem Schaffen. Etwa 90 Gemälde, Zeichnungen, Briefe, und Dokumente vermitteln dem Besucher einen umfassenden Einblick in diesen „inneren Zirkel“.

Zunächst nehmen die Besucher an einer 45-60 minütigen Einführung teil. Danach besteht die Möglichkeit, in der Museumsbrasserie einen Lunch einzunehmen. Im Zeitfenster zwischen 13 und 15 Uhr haben die Teilnehmer dann die Gelegenheit selbständig die Ausstellung zu besuchen. Eine Audiotour kann für 3,50 € erworben werden. Danach Zeit zur freien Verfügung.

Abfahrt: Voerde 08:00 Uhr, Dinslaken Bf 08:15 Uhr, Hiesfeld 8:30 Uhr

Rückfahrt: ca. 17:30 Uhr

Kosten: Fahrt, Eintritt und Einführung € 43,00

Anmeldungen (ab 04. November 2019) zu dieser Veranstaltung bitte telefonisch unter **0176 87844895** oder per **e-Mail** unter info@heimatverein-Dinslaken.de.

Stadthistorische Vortragsreihe VHS Dachstudio



Foto: Wikimedia

Krieg nach dem Krieg – Die Ruhrbesetzung 1923 – 1925

Dr. Joachim Schröder

Di 12.11.2019, 19:30 Uhr

VHS

Der 1. Weltkrieg endete 1918 für das Deutsche Reich in einer militärischen Niederlage und in einem ökonomischen Desaster. Durch die Folgen der Wirtschaftskrise geriet das Deutsche Reich auch mit den Reparationszahlungen an die Entente in Rückstand. Französische und belgische Truppen ...



Im Jahre 1980 hatte der damalige Filmclubleiter Olaf Isselhorst die Idee, den Filmwettbewerb „Windmühlencup“ zu starten. Insgesamt 22 Filme gingen damals an den Start. Gewonnen hat den ersten Windmühlencup der Dinslakener Hermann Steves mit dem Naturfilm „Am seidenen Faden“, ein Film über Spinnen. Die Aula der Fröbelschule in Hiesfeld war damals der Veranstaltungsort. Das Interesse am Windmühlencup nahm zu und es kamen Filmmeldungen aus der Bundesrepublik sowie den deutschsprachigen Nachbarländern Österreich, Schweiz und Slowenien dazu. Mehr als sechzig Filme wurden zum Wettbewerb angemeldet. Es musste dann ein Vorentscheid gemacht werden. Zwei Stunden Filmvorführung mit einer Kaffee und Kuchenpause gefiel den Besuchern. In der Auswertungspause ein musikalisches Programm und die Siegerehrung. Der Windmühlencup findet jetzt schon lange im Dachstudio der Stadtbibliothek statt. Landrat Röhrich, Bürgermeisterin Sabine Weiss und Bürgermeister Michael Heidinger übernahmen die Schirmherrschaft. Mittlerweile hat der Wettbewerb auch internationale Qualität erreicht. Am 24. November 2019 treffen sich 20 Filmer aus 4 Nationen zum 40. Internationalen Filmwettbewerb Windmühlencup beim Finale. Als Highlight gibt es in der Auswertungspause Kabarett von der Dinslakener Gruppe „Restkultur“.